

FIS-Pistenregeln

Der clevere Snowboarder und Skifahrer – Rider with brain, genießt nicht nur seine eigene Freiheit, sondern nimmt auch Rücksicht auf die Freiheit der anderen Snowboarder, Skifahrer usw. Er richtet sein Fahrverhalten so wie Richter und Staatsanwälte ihren Schuldspruch nach den sogenannten Pistenregeln.

Rücksicht auf die anderen

Jeder Snowboarder/Skifahrer muss sich stets so verhalten, dass er keinen andern gefährdet oder schädigt.



Beherrschung der Geschwindigkeit und der Fahrweise

Jeder Snowboarder/Skifahrer muss Geschwindigkeit und Fahrweise seinem Können und den Gelände- und Witterungsverhältnissen anpassen.



Wahl der Fahrspur

Der von hinten kommende Snowboarder/Skifahrer muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Snowboarder und Skifahrer nicht gefährdet.



Überholen

Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder links, aber immer nur mit einem Abstand der dem überholten Snowboarder oder Skifahrer für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.

Pflichten des unteren und des querenden Wintersportlers

Jeder Snowboarder der in eine Abfahrtsstrecke einfahren oder eine Piste queren (traversieren) will, muss sich zuvor nach oben und unten vergewissern, dass er dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann. Dasselbe gilt auch nach jedem Anhalten.

Verweilen auf der Abfahrt

Jeder Snowboarder/Skifahrer muss es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrtsstrecke aufzuhalten. Ein gestürzter Snowboarder muss eine solche Stelle so schnell wie möglich wieder freimachen.,



Aufstieg

Der aufsteigende Snowboarder/Skifahrer darf nur den Rand einer Abfahrtsstrecke benützen; er muss auch diesen bei schlechten Sichtverhältnissen verlassen. Dasselbe gilt auch für den Snowboarder, der zu Fuss absteigt.

Beachten der Zeichen

Jeder Snowboarder/Skifahrer muss die Zeichen (Markierungen und Hinweisschilder) auf den Abfahrtsstrecken beachten.

Verhalten bei Unfällen

Bei Unfällen ist jeder Snowboarder/Skifahrer zur Hilfeleistung verpflichtet.



Ausweispflicht bei Unfällen

Jeder ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss bei einem Unfall seine Personalien angeben.

Grundlage die 10 FIS Regeln



Snowboardrules

Beachte die gültigen FIS - Pistenregeln

Backside - Regel

Starte wenn möglich immer Frontside. Beachte den toten Winkel beim Backturn und auf der Backside.

Snowboarder Radien beachten und richtig auswählen

Gib anderen Wintersportlern die Chance, sich an Deine Radien zu gewöhnen.

Wähle Deine Schwungradien so, dass Du niemand anderen gefährdest (Schwünge bergwärts!).

Backside Sitzregel

Vermeide mit dem Rücken zum Hang zu sitzen und raste immer am Rand der Piste.

Abschnallen

Abgeschnallte Boards immer sofort mit der Bindung nach unten in den Schnee legen .

Pistenregeln gelten auch in Funparks und BEI Straight Jumps

Richtiges Verhalten ausserhalb markierter Pisten

Keine Tiefschneeabfahrten ohne entsprechende Grundkenntnisse. Warnhinweise beachten.

Lift

Löse an Schleppliften und Sesselliften den hinteren Fuß aus der Bindung.

Fangriemen (leash) und Antirutschpad

Jedes Board muss über einen Fangriemen und ein Antirutschpad verfügen.

Kontrolle Bindungen – Schrauben

Überprüfe Sitz der Schrauben und Funktion der Bindung in regelmäßigen Abständen.